
Subject: Schwangerschaft geplant...

Posted by [andrea_ho](#) on Mon, 22 Jul 2013 13:02:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe AA-lerinnen,

ich bin anfangs 30 und bin seit 3 Jahre komplett kahl auf dem Kopf. Ich lebe sehr gut damit. Zur Arbeit trage ich Perrücke, in der Freizeit, je nach Aktivität Perrücke, Kopftuch oder auch mal "oben ohne"... Da keine Therapie (Salben und Cremes, DCT, Cortisol-Stosstherapie) angeschlagen hat und ich mich wohlfühle, so wies ist, bin ich momentan nicht in ärztlicher Behandlung.

Zusammen mit meinem Mann plane ich (hoffentlich im nächsten Jahr) nun Nachwuchs und dazu meine Frage:

Ist AA vererbbar? (Ich vermute schon dass es da einen Einfluss gibt)

Welche Abklärungen muss ich vor der Schwangerschaft treffen? Wart ihr vorher beim Spezialisten?

Hat jemand von Euch Erfahrungen? Wie geht ihr damit um?

Vielen Dank für Eure Meinungen und Erfahrungen.

Subject: Aw: Schwangerschaft geplant...

Posted by [AA2012](#) on Mon, 22 Jul 2013 14:36:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich bin zwar keine Frau und auch noch nie schwanger gewesen,

aber ich denke, so lange du keine Mittel gegen den Kreisrunden Haarausfall nimmst, kannst du ohne etwas zu beachten schwanger werden.

Ja, die AA ist vererbbar. Etwa 20% der AA betroffenen sind familiär vorbelastet.

Subject: Aw: Schwangerschaft geplant...

Posted by [Irena](#) on Tue, 23 Jul 2013 06:16:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mein Mann ist Diabetiker Typ I und ich habe AA. Keines unserer 3 Kinder hat es bis heute abbekommen und die sind inzwischen alle über 20. Der Älteste hat Astma, die Anderen nichts. Die Chance der Verbung liegt wohl bei 2%. Allerdings hatte die Tante meines Mannes Diabetes und meine Oma AA.

Subject: Aw: Schwangerschaft geplant...

Posted by [AA2012](#) on Tue, 23 Jul 2013 15:45:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Irena schrieb am Tue, 23 July 2013 02:16. Die Chance der Verbung liegt wohl bei 2%. Allerdings hatte die Tante meines Mannes Diabetes und meine Oma AA.

"Typically 10 to 20% and in one study up to 42% of patients with alopecia areata indicated at least one other affected family member."
